

Die dänische Schule in Mohrkirch

Johannes Nissen

Auf Wunsch der Mitglieder des 1946 gegründeten Südschleswigschen Vereins (SSV) in Mohrkirch wurde schon bald eine dänische Schule in unserem Dorf eröffnet. Es begann damals mit Vorlesungen von Märchen unter der Leitung der Ehefrau des Dr. Vogt aus Süderbrarup. Anfang Mai 1946 kam als erster dänischer Lehrer Karl Lund nach Mohrkirch, um den Schulunterricht aufzubauen. Der erste dänische Unterricht fand am 1. Juli 1946 statt. Als Unterrichtsraum diente der ehemalige Versammlungsraum der NS-Frauenschaft, die alte Malerwerkstatt des Malermeisters Jacobsen. Diese Baracke war Eigentum des früheren Amtsvorstehers Riggelsen. Zwischen ihm und dem Dansk Skoleforening (Dänischer Schulverein) wurde ein neun Paragraphen umfassender Pachtvertrag geschlossen. Als Pachtsumme wurden 15 Zentner Roggen jährlich vereinbart.

Die Anfangszeit der dänischen Schule war gekennzeichnet von einer spürbaren Zurückhaltung der einheimischen Bevölkerung gegenüber den dänisch gesinnten Bürgern. Unter dem Widerstand der Flüchtlinge und eines Teils der einheimischen Bevölkerung hatte die Schule zu leiden, manche Kinder im Dorf wurden gegen die Schüler der dänischen Schule aufgehetzt.

Es zeigte sich jedoch bald, daß der bisherige Raum für über 70 Kinder zu klein war. Der Dänische Schulverein beschloß daher, eine neue Schule zu bauen. Land für den Schulbau konnte der Schulverein bei Stellmachermeister Hermann Hansen erwerben. Nach sehr großen Schwierigkeiten durch die Behörden und langen Verhandlungen, die bis nach Karlsruhe führten, konnte dann im Jahre 1951 mit dem Neubau der dänischen Schule begonnen werden. Die Grundsteinlegung fand am 30. Juli 1951 statt, am 5. Mai 1952 wurde die Schule eingeweiht. Im Jahre 1954 wurde auch in Böel eine dänische Schule errichtet. Als der Lehrer Karl Lund die Schule 1957 verließ, waren einige andere Lehrer tätig, bis dann die Schülerzahl auf etwa 12 abgesunken war und die Schüler zur dänischen Schule nach Böel übersiedelten. In der Zeit von 1963 bis 1970 wurde das Schulgebäude in Mohrkirch der dänischen Minderheit für die Vereins- und Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Am 11. Dezember 1970 wurde die dänische Schule in Mohrkirch zu einem dänischen Kindergarten umgewandelt.

Die dänischen Schulen von Böel und Struxdorf wurden 1976 zusammengelegt. Etwa 30 Kinder aus Mohrkirch und der näheren Umgebung besuchen heute (1988) den dänischen Kindergarten, der geleitet wird von Frau Gertrud Jochimsen.

Als Schulleiter der dänischen Schule war Karl Lund von 1946 bis 1957 tätig.

Anschließend war Frau Elisabeth Vognsen als letzte Lehrerin an der Schule. Sie ging dann mit den restlichen Kindern an die dänische Schule nach Böel.